

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/1061/2007

Auskunft erteilt:

Herr Böhme

Ruf:

492 61 56

E-Mail:

Boehme@stadt-muenster.de

Datum:

10.01.2008

Betrifft

Ausstattung von Haltestellen mit Wartehallen - Programm 2008

Beratungsfolge

05.02.2008	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Bericht
05.02.2008	Bezirksvertretung Münster-Südost	Bericht
06.02.2008	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Bericht
07.02.2008	Bezirksvertretung Münster-West	Bericht
20.02.2008	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Bericht

Bericht:

Seit 1999 wird im Rahmen des Förderprogramms zum ÖPNVG die Aufstellung von Wartehallen, Beleuchtung, Fahrradständern an Haltestellen von der Stadt Münster durchgeführt.

In 2007 wurden für insgesamt 14 Haltestellen im Stadtgebiet Anträge zur Aufstellung von Wartehallen an die Verwaltung herangetragen. Diese sind zum einen durch die Bezirksvertretungen oder die Stadtwerke GmbH angeregt worden, aber auch direkte Anfragen von Fahrgästen des ÖPNV mit der Bitte um eine Verbesserung des Haltestellenstandards wurden aufgenommen. Weitere Standortwünsche aus den übrigen Bezirksvertretungen liegen der Verwaltung nicht vor.

Die bis zum Oktober 2007 beantragten Standorte sind im Rahmen einer Bereisung der Fachämter auf ihre Machbarkeit hin geprüft und zusammengestellt worden.

Die Anträge aus den Bezirksvertretungen konnten dabei nicht vollständig berücksichtigt werden. Die beantragten Standorte an den Haltestellen „Pommernstraße“ und „Am Blaukreuzwäldchen“, Albersloher Weg, stadtauswärts sind bereits mit DSM- Großhallen (Deutsche Städtemedien GmbH) ausgestattet. Seitens der DSM wird kein Austausch vorgenommen. Zugleich sollten die Fördermittel nur für Standorte ohne bisherigen Witterungsschutz in Anspruch genommen werden. Die Anzahl der Einsteiger Haltestelle „Wilkinghege“, Steinfurter Straße, stadtauswärts wird mit 0 angegeben. Aus Sicht der Verwaltung rechtfertigt dies daher nicht die hohen Investitionskosten für eine Halle und die erforderlichen Tiefbauarbeiten.

Die Haltestelle „Nienberge Häger“, Hanseller Straße, stadteinwärts soll im Rahmen der Arbeiten der Deutschen Bahn AG (DB AG) am Bahnübergang verlegt werden. Diese Maßnahme wurde seitens der DB AG vorerst zurückgestellt. Die Wartehalle wird in das Programm 2009 verschoben.

Weitere Standorte werden aufgrund der beschränkten Finanzmittel in das Folgejahr 2009 verschoben:

- Haltestelle „Isolde-Kurz-Straße“, Isolde-Kurz-Straße, stadteinwärts
- Haltestelle „Raiffeisenstraße“, Nottulner Landweg, stadteinwärts

Folgende Standorte werden von der DSM mit Wartehallen (einschl. Werbeflächen) ausgestattet:

- Haltestelle „Rottkamp“, Dülmener Straße, stadteinwärts
- Haltestelle „Eissporthalle“, Johann-Krane-Weg, stadteinwärts

Der bis Ende Januar 2008 zu stellende Förderantrag beinhaltet die Aufstellung von Wartehallen (Anlage). 8

Das Aufstellen der Wartehallen wird aus der Produktgruppe 1201 - „Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen“, Investitionsmaßnahme 0009 - „Wartehallen“ finanziert. Die im Entwurf des Teilfinanz- und Teilergebnisplans veranschlagten Mittel in Höhe von 60.000,00 € werden durch Mittel des Tiefbauamtes erhöht. Die Maßnahme wird zu 80 % gefördert.

i.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:
Programm 2008